

Neuigkeiten aus dem Markt- und Schaustellermuseum Nr. 1

Das Markt- und Schaustellermuseum Essen präsentiert:



Seit Februar 2005 **drei Exemplare der Laterna Magica**. Sie stammen aus dem Besitz von Schaustellern und wurden auf Jahrmärkten eingesetzt.

1. **Laterna Magica** aus dem Besitzer des Wittener Kohlenhändlers *Wilhelm Wiedau*, der ab 1898 mit einem Wanderkino unterwegs war. Er durfte 1899 den Kaiser im bergischen Land filmen und eröffnete 1906 sein erstes festes Kino in Münster, wo er bis 1910 ohne Konkurrenz war. 1913 muss er nach Emsdetten ausweichen, weil schließlich das Münsteraner Publikum die moderneren Kinos und Filme des Düsseldorfers Christian Winter vorzieht. Die Laterna Magica des Markt- und Schaustellermuseums entstand zwischen 1890 und 1900, stammt aber nicht von einem professionellen Hersteller. Das Objektiv sitzt in einem Blechzylinder, der sich mit der Hand bewegen lässt. Der Schornstein bezeugt, dass die Lichtquelle keinesfalls elektrisch gewesen ist.

Zu diesem Gerät gehören 9 Dias mit grünen Papieraufklebern und einem Stempel in Blindprägung (B&S), die von *J. Barnard & Son*, London gemacht wurden und die Geschichte von Robinson Crusoe erzählen. Die ersten farbigen handgemalten Glasbildchen von etwa 7 cm Durchmesser (in Deutschland auch üblich), die von einem zweiten Glas geschützt und mit Hilfe eines Metallringes in einem Holzrahmen meist aus leichtem Pappelholz gehalten werden, werden von dieser Firma ab etwa 1870 hergestellt und vertrieben. Das Geschäft von Jabez Barnard verkauft bereits seit etwa 1841 Materialien für den Künstlerbedarf. Um 1900 existiert die Firma immer noch.



2. **Laterna Magica** der Firma *Clément & Gilmer*, 8-10 rue de Malte, Paris. Die beiden Besitzer übernehmen das Geschäft 1877 von ihrem Partner *Laverne* und werden zu einem der beiden Hauptlieferanten für Projektoren und Dias. 1896 bringen sie einen Filmprojektor, den *Vitagraphen*, auf den Markt. Dieser wurde in einer eigenen Dampfmaschinenfabrik gefertigt und in Deutschland von Robert *Talbot*, Berlin, der bekanntesten Firma für *Laterna Magicas* neben *Liesegang* vertrieben.

Da Clément 1910 umzieht (30, rue des Petites Ecuries), muss die *Laterna Magica* des Markt- und Schaustellermuseums vorher entstanden sein (siehe ovale Messingplakette).

Im Innern des Gerätes befindet sich eine kleine rechteckige Plakette : *L'Etoile*, 7, place Ampère, Lyon. Diese Firma, die um 1930 unter dieser Adresse anzutreffen um 1950 aber innerhalb von Lyon umgezogen ist (36, rue Tronchet) und Filmprojektoren vertreibt, hat die qualitativ hochwertige *Laterna Magica* von *Clément & Gilmer* umgerüstet. Sie wurde in ihrer zweiten Einsatzphase elektrisch betrieben.



3. **Laterna Magica** als **Episkop** mit der französischen Aufschrift *PLANISCOPE CCP PARMENTIER*. Dieses Gerät erlaubt durch Spiegel im Inneren und eine elektrische Lichtquelle die Projektion von Blättern und Postkarten. Über einen weiteren Spiegel und das Objektiv auf dem Gerät wird das Bild auf die Projektionsfläche geworfen.

